

Wintersemester 2005/06

Klausur: 1006 „Geld und Kredit B: Kreditmarkt und Bankenverhalten“

Prüfer: Prof. Dr. Horst Gischer

Hilfsmittel: keine

Aufgabenstellung:

Von den folgenden gleichwertigen Aufgaben ist eine zu bearbeiten:

1. Zeigen Sie anhand eines geeigneten Modells, dass eine Bank, die sich Schuldern mit unterschiedlich riskanten Investitionsprojekten mit identischem Rückflusserwartungswert (aber unterschiedlicher Varianz) gegenüber sieht, auf einen Nachfrageüberschuss auf dem (einheitlichen) Kreditmarkt nicht zwingend mit Zinserhöhungen reagiert. Argumentieren Sie unter Zuhilfenahme der (erwarteten) Rückflussfunktionen von Bank und Schuldern.
2. Diskutieren Sie vor dem Hintergrund eines pragmatischen Ansatzes der Qualitätsbestimmung die Möglichkeiten und Grenzen der qualitativen Analyse einer potentiellen Kreditbeziehung aus der Sicht des Gläubigers. Welche Bedeutung kommt dem Phänomen der asymmetrischen Informationsverteilung zu?